

Zur Reisesaison!

[21400]

Gefälliger Verwendung empfohlen:

Bonn, Ferdinand, Militair-Humoresken.

Illustrirt v. Emil Reinicke. 2 Bändchen.

Broschirt à 75 S ord.

Rabatt 40% und 7/6.

Zusammengebunden in feinen Leinwandband 2 M .

Rabatt 25% und 13/12.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Künftig erscheinende Bücher.

[21393] Zur Versendung liegt bereit:

Die

Allgemeinen Bestimmungen

vom 15. October 1872

nebst den Prüfungsordnungen und den Erlassen über die Schulaufsicht in Preußen mit

erläuternden und ergänzenden Verfügungen bearbeitet von

G. Spieker,

weil. Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat.

12. Auflage

ergänzt bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Bestimmungen über das Mädchen-schulwesen u.

von

E. G. C. Leverkus,

Geh. Regierungs- und Schulrat.

Kart. 2 M ord.

Freierpl.: fest 11/10, bar 7/6 mit 33 1/3 %.

Hannover, im Mai 1895.

Manz & Lange.

[21327] Am 15. Mai gelangt zur Ausgabe:

Die Makropoden,

ihre Bedeutung als Zierfische,

deren

Pflege und Zucht

von

Max Ritter von Stubenrauch.

33 S. Gr. 8°. Mit 2 lithogr. Tafeln.

Preis 1 M 60 S ord., 1 M 20 S no.,

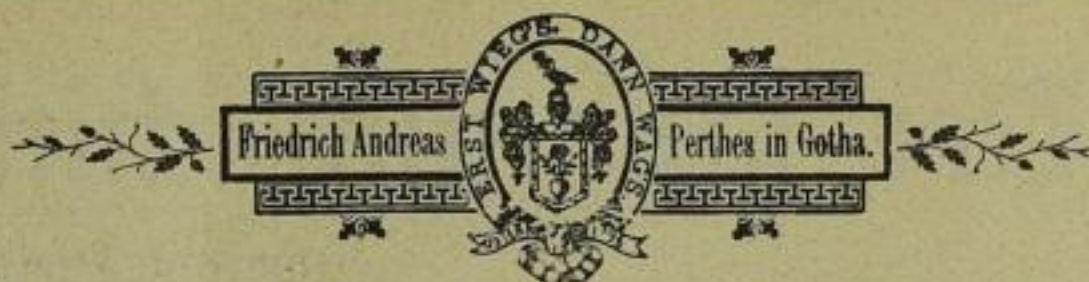
1 M 10 S bar.

Ich bitte das Buch allen Fischzüchtern, besonders den Mitgliedern der zahlreichen Vereine für Aquarienkunde, vorzulegen.

München, den 10. Mai 1895.

Dr. S. Lüneburg Verlag.

Zweizehnter Jahrgang.



[21175]

P. P.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage folgendes Werk, dem auf dem Gebiete der **Religionsgeschichte** eine hervorragende Bedeutung zukommt:

Geschichte der Religion im Altertum

bis auf Alexander den Grossen

von

C. P. Tiele.

Deutsche autorisierte Ausgabe

von

G. Gehrich.

I. Band.

Erste Hälfte:

Geschichte der ägyptischen und der babylonisch-assyrischen Religion.

Preis: 4 M ord.

Der holländische Gelehrte, Professor Dr. C. P. Tiele in Leiden, gehört auf dem Gebiete der, in Deutschland bisher noch wenig angebauten, Religionsgeschichte und vergleichenden Religionswissenschaft zu den anerkanntesten Autoritäten. Der wissenschaftliche Wert und die Bedeutsamkeit eines Werkes aus seiner Feder steht ausser Frage.

Es ist daher erklärlich, dass einer deutschen Uebersetzung seines neuesten, ausführlichen religionsgeschichtlichen Werkes: „Geschiedenis van den godsdienst in de oudheid“, dessen erster Teil 1893 in Amsterdam erschienen ist, in deutschen wissenschaftlichen Kreisen entgegengesehen wird. Mit um so grösserer Freude wird es von den Interessenten begrüsst werden, dass sich der Ausführung einer solchen Uebersetzung, im Einverständnis und mit Unterstützung des Verfassers, Pastor G. Gehrich in Hannover unterzogen hat, und erlaube ich mir hiermit, Ihnen das Erscheinen der ersten Hälfte von Band I dieser Uebersetzung, die Geschichte der ägyptischen und der babylonisch-assyrischen Religion enthaltend, anzuzeigen.

Die Bedeutung und Notwendigkeit vergleichender Studien auf dem Gebiete der Religionsgeschichte nicht nur für **Historiker, Archäologen** und **Religionsphilosophen**, sondern vor allem auch für **Theologen**, denen erst mittelst dieser Studien ein wissenschaftliches Verständnis des Christenthums sich erschliesst, wird auch in Deutschland mehr und mehr anerkannt. Es ist daher zu erwarten, dass dem Werke in den genannten Kreisen ein lebendiges Interesse entgegengebracht werden wird, und bitte ich Sie, sich für den Absatz des Werkes in diesen Kreisen freundlichst verwenden zu wollen.

Die zweite Hälfte von Band I, welche die Geschichte der Religion in Vorderasien, besonders in Israel, sowie eine kritische Bibliographie der allgemeinen Religionsgeschichte bieten wird, soll in kurzer Zeit nachfolgen und werde ich mir erlauben, Ihnen von dem Erscheinen der zweiten Hälfte durch Cirkular Nachricht zu geben. Die Uebersetzung von Band II, der die Geschichte der altindischen, altpersischen, griechischen und römischen Religion enthalten wird, soll gleichzeitig mit der Ausgabe des niederländischen Originals erscheinen.

Ich liefere:

in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und 11/10 Exemplare, **versende aber nur auf Verlangen.**

Hochachtungsvoll

G o t h a, den 6. Mai 1895. **Friedrich Andreas Perthes.**